

1 Eckdaten

ARBEITSPLAN

X.2

Schule Montessori-Gymnasium		
Straße Rochusstraße 145		PLZ D-50827
		Ort Köln
Telefon / Fax dienstl. 0221-5957231 0221-5957248		E-Mail landmann@monte-koeln.de
URL / Internetadresse http://monte-koeln.de/		Schulform GYM
Projektleiterin/Projektleiter Daniel Landmann	Unterrichtsfächer Kunst	E-Mail
denkmal aktiv-Schulteam s.u.	Jahrgang Sek II	Unterrichtsfach/-fächer Kunst
Kurs oder Arbeitsgruppe Jg. 11 (Q1)		Anzahl beteiligter Schülerinnen und Schüler
Beteiligte Kolleginnen/Kollegen --		
Fachlicher Partner vor Ort (Name, Einrichtung) Fr. Imhoff, Schokoladenmuseum Köln; Fr. Spiegel, Förderkreis Bahnhof Belvedere		
Straße --		PLZ --
		Ort --
Telefon --	Telefax --	E-Mail --
URL / Internetadresse --		

2 Angaben zum Schulprojekt

(Verbund-)Projekttitlel ÜberBrücken Was uns verbindet
Objekt / Kurzbeschreibung des Projektes Den „denkmal aktiv“-Teams am Friedrich-Ebert- und Clara-Schumann-Gymnasium in Bonn sowie am Montessori-Gymnasium Köln geht es in diesem Schuljahr um Brückenbauten und Brückenschläge. Brücken in Köln sind das Thema von Schülern des Montessori-Gymnasiums, drei von ihnen im Besonderen: die Drehbrücke am Rheinauhafen, ein Industriedenkmal von 1896; ein Brückenanbau am mittelalterlichen Hahnentor im Westen der Innenstadt, der für einen angrenzenden Neubau abgerissen wird; schließlich der an einer Brücke über der heutigen Eisenbahnlinie Köln-Aachen gelegene denkmalgeschützte Bahnhof Belvedere. An diesen Beispielen setzt sich das „denkmal aktiv“-Team mit Fragen nach Unterschutzstellung, Sanierung und baulicher Veränderung von Brückenbauwerken auseinander. Der ehem. Bahnhof Belvedere, mit dem die Schule sich beschäftigt, ist eines der Förderprojekte der Deutschen Stiftung Denkmalschutz.

3 Vorerfahrungen der Schule / der Projektleitung

Eingabe Vorerfahrungen Im Vorjahr konnte bereits ein Oberstufenkurs des Montessori-Gymnasiums mit einem denkmal aktiv-Projekt teilnehmen. Somit konnten Themen wie 'Kulturelles Erbe' und 'Denkmalschutz' bereits in den Fokus des Kunstunterrichts genommen werden.

4 Ziele des Schulprojekts

Kurzbeschreibung der Projektidee

Idee des Projekts ist die intensive künstlerische Auseinandersetzung mit Bekanntem und weniger Bekanntem der Stadt Köln rund um das Thema Brücken. Neben der Vielschichtigkeit der Denkmalpflege in Köln sollen die Schülerinnen und Schüler die besondere Symbolkraft von Brücken erkennen und im Anschluss darauf eigene künstlerische Gestaltungen in Bezug auf Kölner Brücken-Denkmäler erstellen.

Ziele (u.a. bezogen auf: Einführung in das Thema Denkmalschutz und Kulturerbe; Regionale Kulturdenkmale; Entwicklung von Handlungsvorschlägen; Dokumentation des Verlaufs und der Ergebnisse; Kontinuitätssicherung)

- Sensibilisierung für Brücken-Denkmäler in Köln und deren Umgebung – auch für die, die für die Schülerinnen und Schüler weniger offensichtlich sind.
- Denkmäler als Möglichkeit für planerische und ästhetische Stadtentwicklung kennenlernen.
- Herausarbeiten konkreter Handlungsmöglichkeiten für Brücken-Denkmäler in Köln in Bezug auf Identitätsstiftung für die Schülerinnen und Schüler.
- Dokumentation der Ergebnisse.

Skizzierung der angestrebten Projektergebnisse

Gestaltungspraktische Arbeiten:

- Architektonische Konzepte
- Malerische, fotografische Aufbereitung
- Konzepte für Nutzung/Umgestaltung
- Performances/Aktionen am Denkmal

Dokumentation:

- Portfolios des Arbeitsprozesses
- Informationstafeln
- Schaffung von Ausstellungssituationen

5 Vorgehensweise, geplante Umsetzung

Die Dokumentation der Projektarbeiten und -ergebnisse erfolgt in drei Stufen: Arbeitsplanung, Zwischen- und Abschlussbericht. Der Arbeitsplan bildet die Grundlage für den Zwischenbericht, der Zwischenbericht ist Basis für den Abschlussbericht.

Bitte ergänzen Sie in den jeweiligen Stufen insbesondere in den Kapiteln 5 und 6 den Fortschritt Ihrer Arbeiten – zur besseren Abgrenzung ggf. in einer anderen Schriftfarbe.

Wichtige Projektphasen und "Meilensteine"

Durchführung:

Bis zu den Herbstferien:

1. Annäherung an Baudenkmäler/Allgemeine Einführung: Was sind Brücken? Welche Bedeutung/welchen Stellenwert haben Brücken für Köln? Welche Rolle spielen Brücken als Baudenkmäler? Wie ist das städtische Denkmalensemble aufgestellt? Inwiefern stellen Baudenkmäler ein Kulturerbe dar? Was verlangt eine nachhaltige Denkmalpflege? / Erarbeitung von Fallbeispielen / Durchführung eines Interviews mit dem außerschulischen Partner (hierbei besteht der direkte Kontakt zu Frau Annette Imhoff, Leiterin des Schokoladenmuseums und Inhaberin denkmalgeschützter Bauten im Kölner Rheinauhafen. Es liegt praktische Erfahrung in Bezug auf die bauliche Umnutzung von denkmalgeschützten Industriebauten vor). Exkursion Rheinauhafen/Rheinbrücken/Rudolfplatz

2. Künstlerische Annäherung an das Thema Brücken: Ausgehend von den Vorarbeiten und der Exkursion fertigen die SuS eine freie künstlerische Arbeit zum Thema "Brücken" an, mit der sie kreative Bezugsmöglichkeiten zum Thema herstellen und praktisch erproben. In kunsthistorischen Rechercheeinheiten erarbeiten die Schülerinnen und Schüler im Weiteren den historischen Wandel des Denkmalbegriffs am Beispiel der Kölner Denkmalpflege.

Bis zu den Weihnachtsferien:

3. Projektentwicklung / Ideensammlung – Recherche und Auswahl der Bearbeitungsgegenstände, Interaktion mit dem Kooperationspartner (Fragen der Sanierung denkmalgeschützter Bausubstanz, Bauliche Veränderungen an Denkmälern, Verfahren zur Aufnahme in den Denkmalschutz, etc., Beispiele für aktuelle Denkmalschutz-Bemühungen für Brückenbauwerke)

Inhaltliche Aspekte, u.a. Konkretisierung der zu bearbeitenden Einzelthemen, ggf. inhaltliche Beiträge der beteiligten Fächer

Brückendenkmäler in Köln

Geschichte des Denkmalschutzes in Deutschland und speziell in Köln

Sinn und Zweck von Denkmälern (Welche Gebäude sind schützenswert? Welche Bedeutung nehmen Denkmäler in der heutigen Zeit ein? Welche Rolle spielen Brücken als Gebäude? etc.)

Künstlerische Auseinandersetzungen mit Denkmälern bzw. mit Brücken in der zeitgenössischen Kunst / in der Kunstgeschichte

Erstellung eines Kriterienkatalogs für künstlerische Auseinandersetzungen mit Brückendenkmälern

<p>Methodisch-didaktische Aspekte, u.a. Grad des selbständigen Arbeitens der Schülerinnen und Schüler</p> <p>Methodisch: Anlehnung, wie bereits im vorherigen Projekt, besteht zur Ästhetischen Forschung nach Helga Kämpf-Jansen (2004). Dabei arbeiten die Schülerinnen und Schüler weitestgehend selbstständig am selbstgewählten Sachgegenstand. Dabei sammeln sie Informationen zum gewählten Sachgegenstand, dokumentieren die eigenen Forschung und nehmen die Ergebnisse als Grundlage eigener ästhetischer Gestaltungsprozesse.</p> <p>Kriteriengeleiteter, handlungsorientierter Unterricht, der durch offene Arbeitsaufträge und freie Materialwahl den Jugendlichen große gestalterische Freiheit lassen soll, den Schülerinnen und Schülern trotzdem transparente Leistungsanforderungen stellt.</p>
<p>Organisatorische Aspekte, u.a. Aufgabenverteilung zwischen Schulteam und fachlichem Partner, Verzahnung/Schnittstellen</p> <p>Regelmäßiger Austausch zwischen den beteiligten Schulen</p> <p><i>Der Austausch mit den im Projekt beteiligten Bonner Schulen ist rege.</i></p> <p>Fachlicher Partner: Ansprechpartner bei Rückfragen (denkmalpflegerische Aspekte, Hilfe bei Archivarbeit etc.), Kontakthersteller für künstlerische Aktionen am Denkmal, Austausch mit den fachlichen Partnern vor Ort.</p> <p><i>Mit Frau Spiegel vom Bahnhof Belvedere besteht ein reger Austausch, eine Führung in Bezug auf die Zugbrücke im Kölner Rheinauhafen ist mit den fachlichen Partnern vom Schokoladenmuseum Köln eingeplant.</i></p>

6 Bewertung des Projekts

<p>Resümee der erreichten Ziele in der Vermittlung der Themen Kulturerbe und Denkmalschutz ggf. Zitate/Statements – was konnten die Schülerinnen und Schüler mitnehmen?</p>

7 Kostenplan und Verwendung der Fördermittel

<p>Herkunft der Projektmittel (Förderung, Sponsoren)</p>
<p>Einsatz der Projektmittel, Planung/aktueller Stand</p>